

Wozu noch Germanistik?

WOZU NOCH GERMANISTIK?

*Wissenschaft – Beruf –
Kulturelle Praxis*

Herausgegeben von Jürgen Förster, Eva Neuland
und Gerhard Rupp

J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
Stuttgart

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Wozu noch Germanistik? : Wissenschaft – Beruf – kulturelle
Praxis / hrsg. von Jürgen Förster . . . – Stuttgart : Metzler, 1989

ISBN 978-3-476-00653-0

NE: Förster, Jürgen [Hrsg.]

ISBN 978-3-476-00653-0

ISBN 978-3-476-03271-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03271-3

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes
ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen
und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1989 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1989

Inhalt

JÜRGEN FÖRSTER, EVA NEULAND, GERHARD RUPP

- 1 Wozu noch Germanistik?
Zur Aktualität einer alten Fragestellung

VOM ENDE DER GERMANISTIK UND IHRER ZUKUNFT BESTANDSAUFNAHMEN – EINBLICKE – AUSSICHTEN

CHRISTA BÜRGER

- 16 Literatur und Literaturwissenschaft
Ausgrenzungsgeschichten

HUBERT IVO

- 22 Blick zurück nach vorn
Zum Verhältnis von »Wissenschaftlichkeit« und »Praxisbezug« – am Beispiel der Professionalisierung der Sprachdidaktik

WERNER RÖCKE

- 37 Die Aktualität der Anfänge
Zur theoretischen und politischen Relevanz der frühen Germanistik

HANS PETER HERRMANN

- 50 Abschaffung der Geisteswissenschaften?
Standortbestimmung im aktuellen Streit zwischen Politik und Hochschulen

GERMANISTIK IM GESELLSCHAFTLICHEN WANDEL AUFGABEN EINER ZUKÜNFTIGEN GERMANISTIK

Sprache, Literatur und autonomes Handeln

ALBERT BREMERICH-VOS

- 68 Aspekte sprachlicher Bildung in der »Informationsgesellschaft«

HEINZ W. GIESE

- 81 Die Fragmentierung von Handlungsautonomie im Zeichen von Sprachlosigkeit, kultureller Deprivierung und neuen Kommunikationstechniken

KLAUS-PETER KLEIN

- 93 Textverständlichkeit
Bedingungsanalysen und Vermittlungsmöglichkeiten

Sprache, Literatur und intersubjektive Verständigung

BIANKA MINTE-KÖNIG

- 105 Massenkommunikation und Neue Medien

LUDGER HOFFMANN/WERNER NOTHDURFT

- 118 Kommunikation und Kommunikationsprobleme in Institutionen

Sprache, Literatur und kulturelle Rezeption und Produktion

RAIMUND KEMPER

- 133 Zur öffentlichen Bedeutung der Literarhistorie

HANS-JÜRGEN BACHORSKI

- 151 Ein Durchgraben zu den Wurzeln hin ...
Literarische Zeugnisse von vergangenen, alternativen und doch nicht obsoleten Welten

UTZ MAAS

- 166 Die Bedeutung der Schrift zur Vergewisserung der Lebensverhältnisse
Perspektiven der kulturanalytischen Sprachwissenschaft

ERNEST W. B. HESS-LÜTTICH

- 176 Interkulturelle Kommunikation
Aneignung und Austausch kultureller Fremderfahrung

Sprache, Literatur und Aneignung und Verarbeitung gesellschaftlicher Wirklichkeit

HOLGER RUDLOFF

- 193 Die literarische Verarbeitung des Zeitbewußtseins
Der Beitrag der Literatur zur Sinnkonstitution an Beispielen der zeitgenössischen deutschen Literatur

BERND SCHEFFER

- 207 Gesellschaftlicher Wandel nur durch kulturellen Wandel
Literaturwissenschaft zwischen Eigenwilligkeit und Konsens, zwischen Essay, Empirie und Anwendung

JÜRGEN LINK/ROLF PARR

- 224 Militarisierung der ›Sprache‹?
Zum Verhältnis von elementarer Literatur, Mediendiskursen und subjektiver Aufrüstung

Sprache, Literatur und personale Identitätsbildung

WINFRED KAMINSKI

- 239 Kinder- und Jugendliteratur, Leseerziehung und Ich-Entwicklung

GISELA SCHOENTHAL

- 248 Sprachliche Ausdrucksformen sozialer Identität am Beispiel von geschlechtstypischem Sprachgebrauch

GERMANISTIK ALS KULTURARBEIT
BERICHTE ÜBER PROJEKTE

HELMUT MÖRCHEN

- 262 Literatur in der Erwachsenenbildung

BETTINA ROLFES

- 270 Von der Schreibbewegung zu einer möglichen Wissenschaft vom Schreiben

HEINZ-HERMANN KRÜGER/WERNER THOLE

- 280 Jugendliche Selbstinszenierungen und soziokulturelle Phantasie
Jugendkulturen und Jugendkulturarbeit im Zeitalter der Krise der Moderne
- 292 Hinweise zu den Autoren